

Papierlose Romane

Ausleihen von E-Books in Staßfurter Bibliothek möglich

Staßfurt (eb/my). Das „Eselsohr“ auf der Buchseite, über der man beim abendlichen Lesen eingeschlafen ist - das gute alte Buch auf dem Nachttisch hat seine Liebhaber. Aber im Zeitalter von Internet und Digitalisierung ändern sich längst auch Lesegewohnheiten. Rund 27 Millionen E-Books konnten 2015 im Publikumsmarkt abgesetzt werden. Der Anteil von „elektronischen Büchern“ an den Gesamtumsätzen im Buchmarkt ist mit 5,2 Prozent (September 2016) zwar noch relativ gering. Leser bevorzugen traditionelle Druckvarianten. Dennoch hat sich die Anzahl der Käufer von E-Books seit 2010 mehr als verfünffacht: 2015 wurden rund 3,9 Millionen E-Book-Käufer in Deutschland gezählt. Verlage machen sich das zu eigen. Neuerscheinungen in der Literatur, in der Musik oder im Hörbuchbereich laufen inzwischen auch auf digitalen Kanälen.

Die Staßfurter Bibliothek erkennt diese Entwicklung. Die Einrichtung will ihren Nutzern moderne Veröffentlichungen zugänglich machen. „Es gehört zum Selbstverständnis einer öffentlichen Bibliothek unserer Größenordnung, auch digitale Medien anzubieten“, sagt Leiterin Susanne Sulek. Zugute kommt den Salzstädtern, dass sich einige Bibliotheken in Sachsen-Anhalt zusammengetan haben und die Medien auf einem Landesportal anbieten. Susanne Sulek berichtet, dass hier derzeit 38 Bibliotheken angeschlossen sind. Staßfurt ist seit einiger Zeit dabei. Die Bibliothekschefin ist froh über diese Möglichkeit. Das Land habe das Projekt gefördert und die Stadt ihren Eigenanteil



Ines Krombholz von der Staßfurter Stadt- und Regionalbibliothek stellt die Möglichkeiten der so genannten „Onleihe“ vor. Foto: privat

beigesteuert.

Onleihe Sachsen-Anhalt „biblio24.de“ heißt das Portal. Hier steht den Bibliotheksnutzern ein Bestand von rund 49 000 E-Books, E-Audios, E-Videos zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. Bei den E-Books gibt es Belletristik, Sach-, Kinder- und Jugendbücher. Bei den Videos Reise-, Dokumentar- und Lernfilme, Hörbücher und Musik bei den E-Audios. Zeitungen und Zeitschriften werden im E-Paper-Format angeboten. Die Bibliotheken entscheiden gemeinsam, was in den Medienpool kommt. Die Onleihe legt Wert auf aktuelle Titel.

Ihr Gebrauch ist mit wenig

Aufwand verbunden. „Von Vorteil sind die bequeme Recherchemöglichkeit von zu Hause aus und die Nutzerkonditionen“, fasst Susanne Sulek zusammen. Ist man eingeloggt, steht die Ausleihe jeden Tag rund um die Uhr zur Verfügung. Ob von zuhause oder von unterwegs kann man digitale Medien auf ein internetfähiges Gerät herunterladen. Die Rückgabe erfolgt automatisch, es gibt festgelegte Fristen für die verschiedenen Angebote. Das, so Susanne Sulek, hänge mit den entsprechenden Lizenzen zusammen. Die Ausleihe läuft dann einfach aus, ohne das Versäumnisgebühren bezahlt werden müssen.

Das alles ist allerdings an zwei Voraussetzungen gebunden. Der Nutzer muss in einer Bibliothek angemeldet sein. Vor einer Ausleihe wird nach Benutzernummer und Passwort gefragt. Die Nutzung der Staßfurter Bibliothek kostet jährlich zehn Euro. Zudem muss er Geräte wie E-Book-Reader oder Tablets mit entsprechender Software haben.

In Staßfurt hat das seinen Nutzerstamm gefunden. „Im vergangenen Jahr hatten wir rund zweitausend Entleihungen in der Onleihe“, berichtet Bibliotheksleiterin Susanne Sulek. „Das ist eine stattliche Anzahl von Verleihungen für ein neues Angebot.“